

Die Überformung der barocken Stadt durch die Bundesfestung ist bis heute im Stadtgrundriss ablesbar. Teilbereiche der drei ehemaligen Festen: Ludwigsfeste, Leopoldsfeste und Friedrichsfeste stellen sich bis heute als Freiräume in der Stadt dar. Hier wurden in den vergangenen 15 Jahren qualitativ hochwertige öffentliche Grünanlagen geschaffen.

Mit der Murg fließt die Landschaft mitten durch die Stadt. Stellte sich der Fluss bis 2013 noch als kanalartiges Gewässer mit klar definiertem Mittelwasserbett dar, so konnte im Zuge des Life+ Projektes „Hochwasserschutz- und Ökologieprojekt Murg“ der Hochwasserschutz erheblich verbessert und ein naturähnlicher Flussraum wiedergewonnen werden.

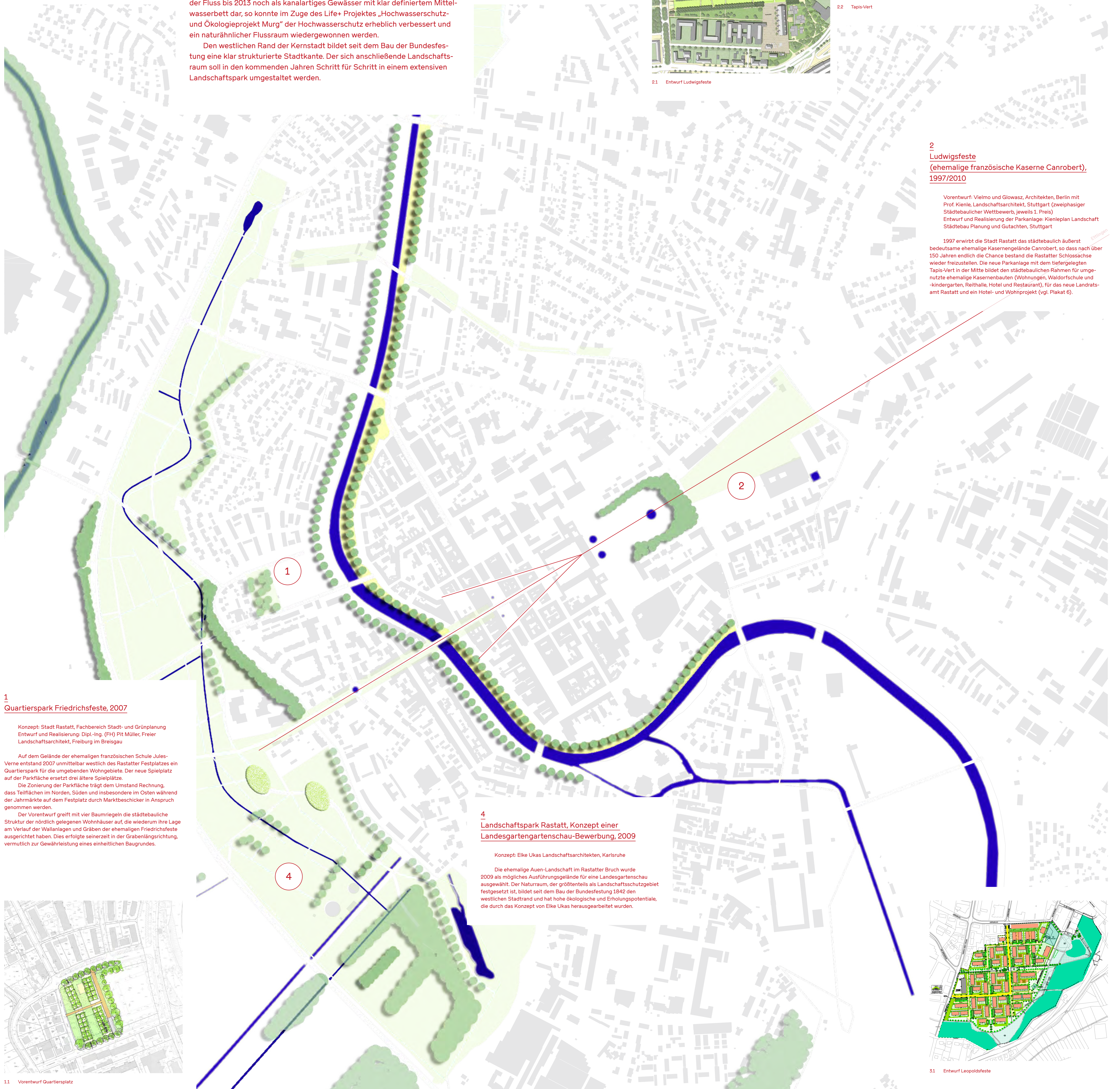
Den westlichen Rand der Kernstadt bildet seit dem Bau der Bundesfestung eine klar strukturierte Stadtkante. Der sich anschließende Landschaftsraum soll in den kommenden Jahren Schritt für Schritt in einem extensiven Landschaftspark umgestaltet werden.



21 Entwurf Ludwigsfeste



22 Tapia-Vert



**1**  
Quartierspark Friedrichsfeste, 2007

Konzept: Stadt Rastatt, Fachbereich Stadt- und Grünplanung  
Entwurf und Realisierung: Dipl.-Ing. (FH) Pit Müller, Freier Landschaftsarchitekt, Freiburg im Breisgau

Auf dem Gelände der ehemaligen französischen Schule Jules-Verne entstand 2007 unmittelbar westlich des Rastatter Festplatzes ein Quartierspark für die umgebenden Wohngebiete. Der neue Spielplatz auf der Parkfläche ersetzt drei ältere Spielplätze.  
Die Zonierung der Parkfläche trägt dem Umstand Rechnung, dass Teilflächen im Norden, Süden und insbesondere im Osten während der Jahrmärkte auf dem Festplatz durch Marktbesucher in Anspruch genommen werden.  
Der Vorentwurf greift mit vier Baumregeln die städtebauliche Struktur der nördlich gelegenen Wohnhäuser auf, die wiederum ihre Lage am Verlauf der Wallanlagen und Gräben der ehemaligen Friedrichsfeste ausgerichtet haben. Dies erfolgte seinerzeit in der Grabenlängsrichtung, vermutlich zur Gewährleistung eines einheitlichen Baugrundes.



11 Vorentwurf Quartiersplatz



12 Entwurf Quartiersplatz

**4**  
Landschaftspark Rastatt, Konzept einer  
Landesgartenschau-Bewerbung, 2009

Konzept: Elke Ukas Landschaftsarchitekten, Karlsruhe

Die ehemalige Auen-Landschaft im Rastatter Bruch wurde 2009 als mögliches Ausführgelände für eine Landesgartenschau ausgewählt. Der Naturraum, der größtenteils als Landschaftsschutzgebiet festgesetzt ist, bildet seit dem Bau der Bundesfestung 1842 den westlichen Stadtrand und hat hohe ökologische und Erholungspotentiale, die durch das Konzept von Elke Ukas herausgearbeitet wurden.

**2**  
Ludwigsfeste  
(ehemalige französische Kaserne Canrobert),  
1997/2010

Vorentwurf: Vielmo und Glowasz, Architekten, Berlin mit Prof. Kienle, Landschaftsarchitekt, Stuttgart (zweiphasiger Städtebaulicher Wettbewerbs, jeweils 1. Preis)  
Entwurf und Realisierung der Parkanlage: Kienleplan Landschaft Städtebau Planung und Gutachten, Stuttgart

1997 erwirbt die Stadt Rastatt das städtebaulich äußerst bedeutsame ehemalige Kasernengelände Canrobert, so dass nach über 150 Jahren endlich die Chance bestand die Rastatter Schlossachse wieder freizustellen. Die neue Parkanlage mit dem tiefergelegten Tapia-Vert in der Mitte bildet den städtebaulichen Rahmen für umgenutzte ehemalige Kasernenbauten (Wohnungen, Waldorfschule und -kindergarten, Reithalle, Hotel und Restaurant), für das neue Landratsamt Rastatt und ein Hotel- und Wohnprojekt (vgl. Plakat 6).



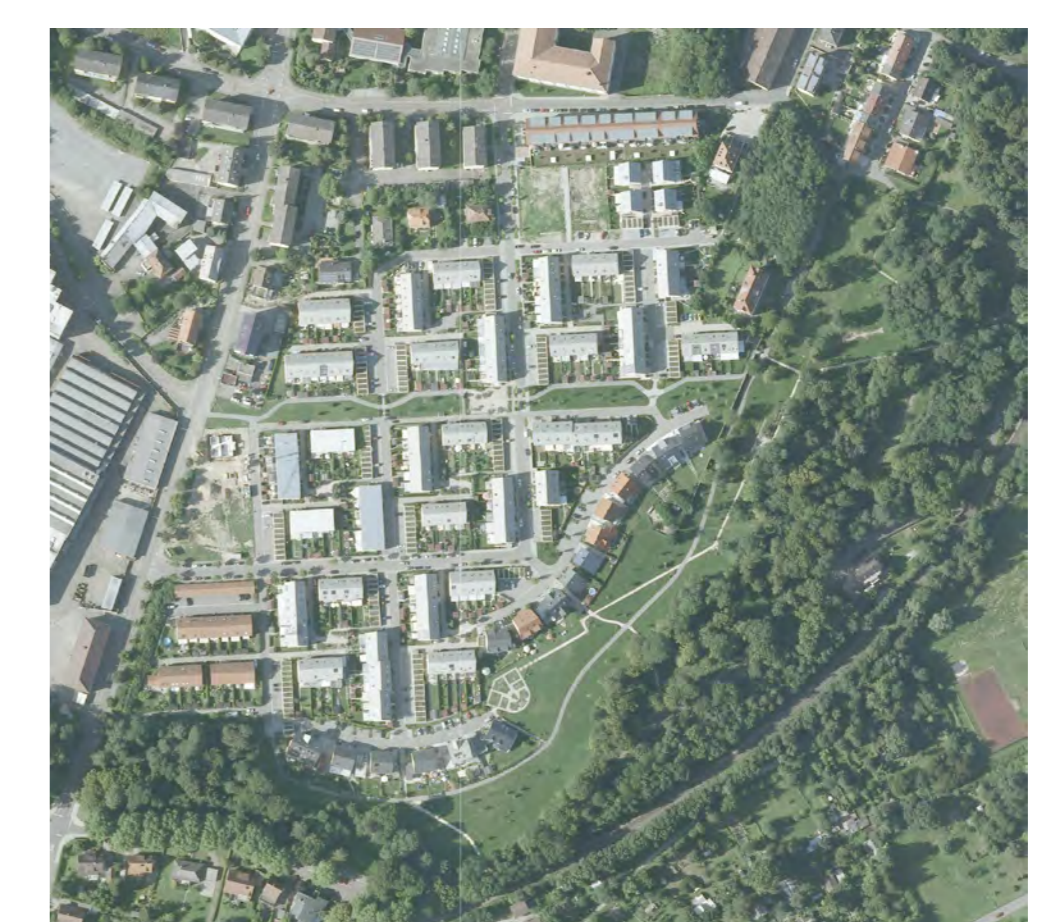
31 Entwurf Leopoldsfeste

**3**

**3**  
Freianlagen des Baugebietes  
„Leopoldsfeste“, 1998/2004

Grünordnungsplan: Elke Ukas Landschaftsarchitekten, Karlsruhe

Die Leopoldsfeste war die erste der drei Festen der Bundesfestung, die demoliert und für eine gewerblichen Nachnutzung zugeführt wurde. Zuletzt war dort u.a. ein holzverarbeitender Betrieb ansässig. Basierend auf der städtebaulichen Planung von Prof. Dipl.-Ing. Dietrich Oertel wurde nach der Betriebsverlagerung ein Wohngebiet durch die Firma Weisenburger erschlossen. Der Grünordnungsplan von Elke Ukas beschränkt sich nicht nur auf eine qualitativ hochwertige Durchgrünung des Baugebietes, sondern gestaltet die öffentliche Grünanlage am Rand als erkennbare ehemalige Festungsfläche.



32 Luftbild, 2010